Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 2).

№ 2. Danzig, den 12. Januar 1884.

Polizeiliche Angelegenheiten.

Steckbriefe.

104 Gegen den Gemeinde-Vorsteher und Besitzer Moritz Marschalk aus Neu-Palleschken, geboren den 28. October 1883 ebendort, evangelisch, welcher dringend verdächtig ist, am 8. Februar 1883 zu Berent es unternommen zu haben, einen Anderen zur Begehung eines Meineides zu verleiten, ist die gerichtliche Haft beschlossen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das Centralgefängniß zu Danzig abzuliefern. I. L. 1 68/83.

Danzig, den 7. Januar 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

105 Gegen den Bäckergesellen Otto Füllhase, früher in Elbing, später in Culmsee, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 2426/83.

Elbing, den 4. Januar 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

106 Gegen den Arbeiter Carl Dorau, ohne festen Wohnort, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hehlerei verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange No. 9, abzuliefern. (I. J. 2046/83.)

Danzig, den 3. Januar 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

107 Von den Wehrpflichtigen:

1. Hermann Gustav Otto Grunwald, geb. in Elbing am 15. Februar 1860, zuletzt in Pangritz-Colonie aufhaltsam gewesen,
2. Otto August Haak, geb. in Elbing am 24. Juli 1860, jetzt angeblich in Amerika aufhaltsam,
3. Waldemar Oscar George Kanitsch, geb. in Elbing am 18. Februar 1860, jetzt angeblich in Rußland aufhaltsam,
4. Adolph Hermann Henry Kruckenberg, geb. in Elbing am 23. Januar 1860, zuletzt auch dort aufhaltsam,

welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Elbing am 26. November 1883 erkannte Geldstrafe von je 160 Mark eingezogen, im Nichtbeitreibungsfalle gegen dieselben eine Gefängnißstrafe von je 16 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, diese Strafen an den Angeklagten zu vollstrecken und zu den Akten M. 1 104/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 29. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

108 Gegen den Arbeiter Franz Kalinowski aus Biesterfelde, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Marienburg vom 20. September 1883 erkannte Gefängnißstrafe von drei Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das zunächst belegene Gerichtsgefängniß abzuliefern auch hierher zu den Akten IV. D. 186/83 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 18. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

109 Gegen den Arbeiter Friedrich Herbst aus Ohra No. 72, geboren am 17. Februar 1865 zu Trutenau, katholischer Religion, zur Zeit in der Berenter Gegend aufhaltsam, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange No. 9, abzuliefern. II. J. 1923/83.

Danzig, den 29. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

110 Gegen den Dienstboten Johann Well, zuletzt in Damerau aufhaltsam, 18 Jahre alt, katholisch, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts Marienburg vom 9. August 1883 gegen ihn erkannte Geldstrafe von 10 Mark, im Unvermögensfalle 2 Tage Haft, vollstreckt werden. Wir ersuchen, uns von dem Aufenthalt des p. Well zu den Akten VI E 189/83 Anzeige zu machen.

Marienburg, den 18. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

111 Gegen den Knecht Franz Johann Jablonski aus Engelsburg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung und Gebrauchs falscher Legitimationspapiere verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gefängniß zu Graudenz abzuliefern J. 1767/83 III.

Signalement: mittelgroß, Statur gewöhnlich, breite Schultern, Haare blond, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne gut, 2 Backzähne fehlen, ein Vorderzahn steht auffallend vor, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch.

Kleidung: schwarze Tuchhosen, wollene graue Unterjacke, wollenes dunkelblaues Vorhemd, dunkelgrauer schwarzgefütterter Rock, graugestreifte Hosen, graue hohe Mütze.

Graudenz, den 27. Dezember 1883

Königliche Staats-Anwaltschaft.

112 Gegen den Arbeiter Friedrich Schwarz, geboren am 14. September 1836 zu Gutenfeld, Kreis Pr. Eylau, zuletzt in Liebsee aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Riesenburg abzuliefern. D. 95/83.

Riesenburg, den 22. December 1883

Königliches Amtsgericht.

113 Gegen den Tischlergesellen Ephraim Golgowski aus Elbing, geboren den 21. August 1843 in Stolle, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Beamtenbeleidignng und Wiederstandes gegen die Staatsgewalt verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Aktenz. J. 488/83.

Elbing, den 29. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

114 Gegen den Schuhmachermeister Richard Seiffert aus Danzig, geboren am 30. Juli 1855 zu Tütz, Kreis Dt. Krone, katholischer Religion verheirathet und Soldat gewesen welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen wiederholten Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange No. 9 abzuliefern. II. M. 216/83.

Danzig, den 28. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

115 Gegen den Hausknecht Christoph Schillwath alias Schellwardt aus Ragnit; zuletzt in Danzig aufhaltsam welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange No. 9 abzuliefern. II. J. 2150/83.

Signalement: Alter 20 Jahre, Statur mittel, Haare blond.

Besondere Kennzeichen: Narbe am linken Zeigefinger.

Danzig, den 24. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

116 Gegen den Bauern Oswald Wenzel August Rehmet aus Neustadt in Ober-Schlesien, zuletzt in Langefuhr wohnhaft, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange No. 9 abzuliefern. II. J. 2220/83.

Beschreibung: Alter 22 Jahre, Statur schlank, Größe 1,65 bis 1,70 m, Haare dunkel, Stirn niedrig, Schnurrbart schwach, Zähne gut, Gesicht hager, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch. Kleidung: ein graues Jäger-Jaquet, Stiefel mit hohen Schäften, welche über die Beinkleider gezogen. Besondere Kennzeichen: Derselbe soll eine Schußnarbe im Rücken haben.

Danzig, den 28. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

117 Gegen die Marionettenschauspielerin Amalie auch Minna, auch Anna Crohn, auch Winter, ohne Domizil, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Konitz Westpr. abzuliefern. Bemerkt wird, daß die Gesuchte pockennarbig ist. J, 2988/83.

Konitz, den 29. December 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

118 Gegen den Scharwerker Ferdinand Stahlberg früher in Amsee, demnächst in Marienfelde bei Marienwerder aufhaltsam gewesen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Amtsgerichts zu Riesenburg vom 25. Mai 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 21 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde, welche um Strafvollstreckung und Nachricht zu den Acten A 5/83 ersucht wird, abzuliefern.

Riesenburg, den 22. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

119 Gegen den Ersatz-Reservisten, Knecht Anton Leiding zuletzt in Rothebude aufhaltsam gewesen, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienburg vom 22. November 1883 erkannte Geldstrafe von fünfzig Mk. vollstreckt werden. Es wird ersucht, gegen den Verurtheilten im Betretungsfalle die Geldstrafe zu vollstrecken und für den Fall, daß dieselbe nicht beigetrieben werden kann, den Verurtheilten behufs Verbüßung der substituirten Haftstrafe von zehn Tagen in das zunächst belegene Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten IV. E 181/83 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 14. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

120 Gegen den Fleischergesellen Theodor Carl Hohendorf aus Putzig welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl Landgerichts zu Danzig vom 13. November 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht. denselben zu verhaften und in das Hülfsgerichtsgefängniß zu Oliva abzuliefern. 1. L 1 60/83.

Signalement: Alter 21 Jahre, Größe 1,63 m, Statur mittel, Haare schwarz, Stirn frei, Bart Schnurrbart, Augenbrauen schwarz, Augen dunkelbraun, Zähne vollzählig, Kinn spitz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprach deutsch.

Danzig, den 28. Dezember 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft

121 Gegen die wahrscheinlich in der Elbinger oder Danziger Niederung sich als Arbeiterin aufhaltende Losfrau Wilhelmine Rudda geb. Bernatzki aus Gruenwalde, welche flüchtig ist, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Ortelsburg vom 20. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Tagen vollstreckt werden Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. Nachricht zu VI C. 34/83.

Ortelsburg, den 22. December 1883.

Königliches Amtsgericht.

122 Gegen den Einlieger, jetzigen Schiffsmann Martin Wedhorn aus Jungfer, 25 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Elbing vom 5. Mai 1883 erkannte Gefängnißstrafe von sechsunddreißig Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten A. 16/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 29. Dezember 1883.
Königliches Amtsgericht.

123 Gegen den Schuhmachergesellen Joseph Pierzkowski aus Allenstein, daselbst am 20. August 1859 geboren, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Landgerichts zu Allenstein vom 7. Juni 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern, uns aber zu den Akten IV. D. 26/83 Nachricht geben zu wollen.

Allenstein, den 22. December 1883.
Königliches Amtsgericht.

124 Gegen den am 22. November 1857 in Gerßewo Kreis Marienwerder geb., zuletzt in Maciejewo aufhaltsam gewesene Inspektor Theophil Kilian, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen wiederholten Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern.

Dirschau, den 31. December 1883.
Königliches Amtsgericht.

125 Gegen den Schmied Daniel Biendarra aus Sophientkal, Kreises Osterode, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Osterode vom 13. November 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. Aktenz. I. D. 388/83.

Osterode, den 27. December 1883.
Königliches Amtsgericht.

126 Gegen den Arbeiter Herrmann Paetzel aus Liebemühl, geboren im Jahre 1858 zu Winkenhagen, Kreises Mohrungen, zuletzt in Hirschfeld, Kreises Pr. Holland aufhaltsam gewesen, ist die Untersuchungshaft gerichtlich beschlossen worden, weil derselbe eines Diebstahls hinreichend verdächtig und flüchtig ist.

Es wird ergebenst ersucht, auf den Paetzel zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle dem hiesigen Gerichtsgefängnisse zuzuführen, davon auch mich unter 256/83 zu benachrichtigen.

Pr. Holland, den 2. Januar 1884.
Der Amtsanwalt.

127 Gegen den Landbriefträger Johann Hadaß aus Putzig, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung und Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Putzig abzuliefern.

Putzig, den 5. Januar 1884.
Königl. Amtsgericht 1.

128 Gegen den Knecht Franz (Joseph) Leschinski, zuletzt in Eichwalde aufhaltsam gewesen, geboren den 9. Februar 1859 zu Neu-Grabau, Kreis Berent, katholisch, dessen zeitiger Aufenthaltsort unbekannt ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Tiegenhof vom 14. September 1883 wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt erkannte Gefängnißstrafe von 1 (einem) Tage vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß des nächsten Gerichts abzuliefern, welches hierdurch um Strafvollstreckung und Benachrichtigung zu unseren Akten D. 86/83 ersucht wird.

Tiegenhof, den 3. Januar 1884
Königliches Amtsgericht.

Steckbriefs-Erneuerungen.

129 Der hinter den Invaliden Ferdinand Friedrich Diedtschull unterm 15. Dezember 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenzeichen D 342/84.

Königsberg, den 28. Dezember 1883.
Königliches Amtsgericht 14.

130 Der gegen den Schneidersohn August Baase aus Carthaus und den Zimmermannssohn Johann Joseph Hoffmann aus Berent unter dem 10. November 1883 wegen schweren Diebstahls erlassene Steckbrief wird erneuert.

Berent, den 29. December 1883.
Königliches Amts-Gericht.

131 Der in No. 44 pro 1883 unter 5288 hinter den Handelsmann Gustav Belz (nicht Beez) aus Königsberg i. Pr. erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Gnesen, den 31. Dezember 1883.
Königl. Amts-Gericht 6.

132 Der hinter die Arbeiterfrau Elisabeth Lange aus Steinort unter dem 9. Dezember 1882 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. V. D. 181/81.

Elbing, den 2. Januar 1884.
Königl. Amts-Gericht.

133 Der hinter den Commis Julius Becker aus Norkitten, zuletzt in Danzig, unterm 28. April 1882 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. (II. M. 1 409/81).

Danzig, den 3. Januar 1884.
Königliche Staatsanwaltschaft.

134 Der hinter den Cigarrenmacher Josef Isaac Weiss, ohne Domizil, von dem Königl. Amts-Gericht zu Dt. Eylau unter dem 15. October 1881 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. L. II. 51/81.

Elbing, den 27. Dezember 1883.
Königliche Staats-Anwaltschaft.

135 Der hinter den Schuhmachergesellen Julius Czikus aus Elbing, geboren den 28. Juni 1860 in Schippenbeil, unterm 19 September 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. V. D. 158/83.

Elbing, den 29. Dezember 1883.
Königliches Amtsgericht.

136 Der hinter dem Reservisten Joseph Johann Meske, geb. am 12. Januar 1854 zu Kamlau, unterm 20. Januar 1882 erlassene Steckbrief, welcher unter No. 495 des öffentlichen Anzeigers Stück 5 pro 1882 aufgenommen war, wird hierdurch erneuert.

Neustadt Westpr., den 3. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht.

Steckbriefs-Erledigungen.

137 Der hinter den Eigenthümer Peter Baranowski aus Krzwyda unterm 19. Juli 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 3. Januar 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft,

138 Der gegen den Schuhmachergesellen Robert Friedrich Wilhelm Müller wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung unterm 28. November 1883 erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

Anclam, den 4. Januar 1884.

Königl. Amtsgericht. 3. Abthl.

139 Der hinter den Arbeiter Carl Schmidt aus Pangritz-Colonie, geboren am 6. November 1847 in Pr. Holland, unterm 24. November 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 3. Januar 1884.

Königl. Amts-Gericht.

140 Der hinter den Arbeiter Johann Berkowski auch Berkau aus Montig, Kreises Rosenberg, unter dem 30. November 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterode, den 29. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht

141 Der in Stück 49 unter No. 6037 dieses Anzeigers von 1883 hinter den Arbeiter Gustav Schütz aus Swinemünde unterm 25. November cr. in Sachen J. 1 1629 von 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stettin, den 31. Dezember 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

142 Der unterm 16. April d. J. hinter den Arbeiter Friedrich Wilhelm David aus Bütow erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stolp, den 28. December 1883.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

143 Der gegen den Barbier Albert Gloede in dem öffentlichen Anzeiger des Regierungs-Amtsblatts No. 51 unter 6254 ad 18 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 2. Januar 1884.

Königl. Amtsgericht 13.

144 Der unterm 5. Juni 1882 hinter den Fleischer Albert Nowaczinsky aus Meseritz erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stolp, den 2. Januar 1884.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

145 Der hinter den Tischlergesellen Eduard Kuhn, ohne Domicil, unterm 20. September 1881 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bartenstein, den 2. Januar 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

146 Der unterm 9. Dezember 1883 hinter den Wittwensohn Franz Glodowski aus Michuczyn erlassene Steckbrief ist erledigt.

Carthaus, den 23. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

147 Der hinter den Knecht Friedrich Baasner, zuletzt in Kleppe, unter dem 21. November 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Braunsberg, den 2. Januar 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

148 Der hinter den Arbeiter Johann Ernst Böttcher aus Elbing, geboren den 28. April 1866, unter dem 13. December 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 2. Januar 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

Zwangs-Versteigerungen.

149 Das der Wittwe Auguste Dirksen (auch Doerksen) geb. Raschke und dem Fräulein Clara Julianna Franziska Friedrich gehörige, in der Drehergasse No. 4 belegene, im Grundbuche von Drehergasse Blatt 1 verzeichnete Gebäude-Grundstück soll am **7. Februar 1884**, Vormittags 11½ Uhr im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 9. Februar 1884, Mittags 12 Uhr daselbst verkündet werden.

Es beträgt der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 700 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 28. November 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

150 Das dem Kaufmann August Legrand und dessen Ehefrau Bertha geb. Holz gehörige, auf Langgarten No. 12 belegene, im Grundbuche von Langgarten Blatt 59 verzeichnete Gebäudegrundstück soll am **12. Februar 1884,** Vormittags 11½ Uhr im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 14. Februar 1884, Mittags 12 Uhr daselbst verkündet werden. Es beträgt der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 3200 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das

Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 28. November 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

151 Das dem Klempner Conrad Dingler gehörige, in Schöneck belegene, im Grundbuche von Schöneck Garten Blatt 163 verzeichnete Grundstück soll am **28. Februar 1884,** Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 6. März 1884, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 11 a 80 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 1,01 Thaler.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei während der Dienststunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden. Die Bietungskaution beträgt: 13 Mark.

Schöneck, den 17. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

152 Der Gerichts-Secretair v. Krencki zu Marienburg, klagt gegen die Zimmermann Xaver und Julianna geb. Schloß-Kirschbaum'schen Eheleute zu Neustadt, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen 99 Mark Zinsen von einem für ihn auf dem Grundstücke der Beklagten Neustadt Blatt 249 eingetragenen Kapital von 900 Mark mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 99 Mark zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das Grundstück Neustadt Blatt 249, wie auch das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären und die öffentliche Zustellung der Klage zu bewilligen und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Neustadt Wstr. auf den **4. April 1884,** Vormittags 9 Uhr, Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Neustadt Westpr., den 22. December 1883.

Titius,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

153 Der Erste Staatsanwalt bei dem Königlichen Landgerichte zu Danzig klagt

1. den Schneidermeister Otto Hermann Krause aus Oliva, zur Zeit in Strafhaft hier,
2. die Bertha Hedwig Krause, geborene Zöwski, unbekannten Aufenthalts und
3. die Marie Albertine Krause, geborene Schimanski in Oliva,

wegen Nichtigkeit der zwischen den Beklagten bestehenden Ehen mit dem Antrage:

a. die am 11. Februar 1881 vor dem Königlichen Standesamt zu Liebstadt geschlossene Ehe zwischen dem Beklagten zu 1 und der Beklagten zu 2,
b. die am 5. October 1882 vor dem Königl. Standesamt zu Oliva geschlossene Ehe zwischen dem Beklagten zu 1 und der Beklagten zu 3
werden für nichtig erklärt,
c. die Kosten des Rechtsstreits fallen den Beklagten zur Last

und ladet die Beklagte zu 2 Bertha Hedwig Krause geb. Zöwski zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **18. April 1884,** Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 14. Dezember 1883.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

154 Die Frau Julianne Renate Barkanowitz, geb. Bielefeld hier, Hohe Seigen No. 19, vertreten durch den Rechtsanwalt Mallison in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Tischlergesellen Gustav Wilhelm Barkanowitz, unbekannten Aufenthaltes, wegen Ehetrennung mit dem Antrage: das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen, den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erachten und ihn in die gesetzliche Ehescheidungsstrafe und in die Kosten des Prozesses zu verurtheilen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1 Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **18. April 1884,** Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 21. Dezember 1883.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

155 Die Frau Barbier Bertha Orlowski, geb. Majewski, zu Stuhm, vertreten durch den Rechtsanwalt Rosenow in Stuhm klagt gegen ihren Ehemann, den Barbier Eugen Orlowski aus Stuhm, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Versagung des Unterhalts, böslicher Verlassung und unüberwindlicher Abneigung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Erklärung des Verklagten für den alleinschuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **21. März 1884,** Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 19. December 1883.

Baecker,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

156 Der Drahtbinder Joseph Sevczik, zuletzt in Marienburg wohnhaft, z. Z. in Ungarn, dessen dortiger Aufenthaltsort jedoch unbekannt ist, und welchem zur Last gelegt wird, am 15. Mai 1883 zu Mierau, Kreis Marienburg, das Drahtbindergewerbe im Umherziehen, mithin ein der Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen unterworfenes Gewerbe, ohne einen Gewerbeschein eingelöst zu haben, betrieben zu haben, Uebertretung gegen §. 18 des Gesetzes vom 3. Juli 1876, wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **19. März 1884,** Mittags 12 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht hierselbst zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Tiegenhof, den 22. November 1883.

Kornetzki,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

157 Johann Adalbert Kummer, geboren am 12. April 1861 zu Gr. Liebenau, zuletzt wohnhaft zu Tiegenhof, wird beschuldigt, in den Jahren 1878 bis 1883 als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen und nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Deutschen Reiches aufgehalten zu haben. (Vergehen gegen § 140 Abs. 1 No. 1 des Str.=G.=B.)

Derselbe wird auf den **25. Februar 1884,** Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing, Zimmer No. 39, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrath als Civilvorsitzenden der Ersatzkommission zu Rosenberg Westpr. über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 5. December 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

158 Auf den Antrag der verehelichten Arbeiter Zastrow, Catharina geborene Mionsk zu Abbau Gersdorf wird deren Schwester die am 29. Januar 1828 geborene Marianna Mionsk, welche im Jahre 1845 ihren damaligen Wohnort Sullenczyn verlassen hat und von deren Leben oder Tod seit länger als zehn Jahren keine Nachricht eingegangen ist, aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotstermine am **7. October 1884,** Mittags 12 Uhr bei dem unterzeichneten Gericht, Zimmer No. 20 zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen wird.

Carthaus, den 19. November 1883.

Königliches Amtsgericht.

159 Folgende Personen:

1. der Schlossergeselle Traugott Felix Rothlaender aus Danzig, geboren ebendaselbst den 23. Januar 1848, welcher im August 1869 mit seinem Schwager und dessen Familie nach America ausgewandert und dieselben bei ihrer Ankunft in New=York verlassen haben soll und seit 1872 verschollen ist;
2. die Amalie Julianne Susanne Seick, verehelichte Maschinist Letmathé, früher in Schörfeld bei Danzig wohnhaft und geboren am 6 März 1817, welche nach America ausgewandert und seit 1839 verschollen ist;
3. der Schneidermeister Jacob Gandrass, geboren den 25. Juli 1830 zu Darkehmen, zuletzt in Danzig wohnhaft, welcher im Mai 1872 nach America ausgewandert und seit Juli 1872 verschollen ist;
4. der Seefahrer Adolph Eduard Raabe, geboren den 16. September 1846 in Danzig, zuletzt in Neufahrwasser wohnhaft, im Jahre 1862 zur See gegangen und seit 1868 verschollen;
5. der Seefahrer Friedrich Wilhelm Falk, geboren zu Neufahrwasser den 17. Mai 1841, zuletzt in Neufahrwasser wohnhaft, vom 20. Juni 1865 auf Seereisen abgemeldet und seit 1873 verschollen;
6. der Tischlergeselle Richard Herrmann Schultz, geboren zu Danzig den 13. September 1845, zuletzt in Danzig wohnhaft, am 6. Juni 1865 nach Berlin abgemeldet, welcher demnächst am 15. November 1871 von Hamburg aus mit einem Segelschiffe nach Brasilien ausgewandert und seitdem verschollen;
7. der Schiffer Peter Grübnau, zuletzt in Nickelswalde wohnhaft, geboren am 29. Februar 1848, welcher im Jahre 1870 nach Amerika ausgewandert und seitdem verschollen ist;
8. der Arbeiter Michael Gerkowski, geboren zu Gemlitz am 7. November 1819, 1865 nach Danzig verzogen und seitdem verschollen;
9. der Seemann Friedrich Johann Moritz Bergmann, geboren den 30 Mai 1831 zu Greifswald, 1845 zur See gegangen, 1871 in Hoboken bei New=York aufhaltsam und seitdem verschollen;
10. der Seemann David Otto Kreutzer, geboren zu Danzig, den 11. Januar 1846, zur See gegangen und seit 1870 verschollen;
11. Frau Julianne Constantia Schmidt, geb. Seick, geboren den 5. Juli 1797 zu Schönfeld bei Danzig,
12. der Stellmacher Friedrich Emanuel Seick, geboren am 27 April 1808 zu Schönfeld;
13. Frau Renate Florentine Philips, geb. Seick, geboren den 16 October 1809 zu Schönfeld;
14. der Zimmermann Johann Jakob David Seick, geboren zu Schönfeld den 2. September 1811;
15. der Kaufmann Adolf Gustav Seick, geboren den 25. April 1803 zu Schönfeld,

zu 11 bis 15 nach America ausgewandert und seit 1839 verschollen;

16. die unbekannten Erben der zu Danzig, den 3. Januar 1879 bezw. den 5. November 1864 verstorbenen Bernsteinarbeiter Gustav Ferdinand und Charlotte Wilhelmine geb. Schulze-Michau'schen Eheleute aus Danzig;
17. die unbekannten Erben des durch Urtheil vom 22. October 1881 für todt erklärten Maschinisten Eduard Wilhelm Daniel Tritt aus Neufahrwasser,

werden aufgefordert, sich spätestens in dem Aufgebots-Termine den **2. Juli 1884,** Vormittags 11 Uhr Zimmer No. 6 schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls die zu 1 bis 15 Geladenen für todt erklärt werden und bei dem Nichterscheinen der zu 16 und 17 Geladenen der Nachlaß dem sich meldenden und legitimirenden Erben, in Ermangelung dessen aber dem Fiskus verabfolgt werden wird, und der sich später meldende Erbe alle Verfügungen des Erbschaftsbesitzers anzuerkennen schuldig, weder Rechnungslegung noch Ersatz der Nutzungen, sondern nur Herausgabe des noch Vorhandenen fordern darf.

Danzig, den 21. August 1883.

Grzegorzewski,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts 11.

160 Die verehelichte Johanna Schaske, geborene Gödecke hier, Schwarzes Meer No. 73 Thüre 8, vertreten durch den Justiz-Rath Holder-Egger, klagt gegen ihren Ehemann, den Seefahrer Carl Schaske, unbekannten Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage:

das Band der Ehe unter Parteien zu trennen und den Verklagten unter Kostenlast für den alleinschuldigen Theil zu verurtheilen

und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **18. April 1884,** Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 19. Dezember 1883.

Kretschmer,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

161 Die Frau Marie Kleinecke in Conradshammer, vertreten durch den Rechtsanwalt Gall, klagt gegen ihren Ehemann, den Fabrikaufseher Ernst Kleinecke, früher in Lappiner Abbau, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Ehetrennung mit dem Antrage zu erkennen:

1. das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe wird getrennt,
2. der Beklagte wird für den allein schuldigen Theil erklärt,

und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **18. April 1884,** Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 28. Dezember 1883.

Kretschmer,
Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

162 Der Zahlmeister-Aspirant Wilhelm Pietsch von hier und die Wittwe Johanna Buchholz geb. Langemann aus Sonnenberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung des Königl. Amtsgerichts zu Passenheim d. d. 6. Dezember 1883 ausgeschlossen.

Elbing, den 12. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht.

163 Der Kaufmann Leopold Perls von hier und das Fräulein Adelina Fabian aus Tuchel, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Tuchel den 4. Dezember 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt, sowie was sie später durch Geschenke, Glücksfälle, Erbschaften erwirbt, den Charakter des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 18. Dezember 1883

Königliches Amtsgericht 1.

164 Der Besitzersohn Hermann Wilhelm Rieck zu Ziegellack und Fräulein Minna Charlotte Peckholz zu Kurzebrack haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt oder während derselben aus irgend welchem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 29. v. Mts. und 13. d. Mts. ausgeschlossen.

Marienwerder, den 15. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

165 Der Kaufmann Martin Heinrich Scheidler zu Culm und das Fräulein Anna Elisabeth Lucie Schmidt aus Pr. Holland haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 13. Dezember 1883 ausgeschlossen mit der Maßgabe, daß das vom weiblichen Theil in die Ehe einzubringende und während der letzteren durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst zu erwerbende Vermögen die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 17. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

166 Der Steuermann Friedrich Hoge und dessen Ehefrau Meta Elisabeth geb. Falk, beide von hier, haben bezüglich der wegen Minderjährigkeit der letzteren ausgesetzt gewesenen Gemeinschaft der Güter nach erlangter Großjährigkeit der Ehefrau laut Ehevertrages vom 14. Dezember 1883 bestimmt, daß sie in getrennten Gütern leben wollen, und daß dem Vermögen der Ehefrau welches sich aus den Falk'schen Vormundschaftsakten II

F. 527 ergiebt, die Eigenschaft des Eingebrachten beigelegt wird.

Danzig, den 15. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

167 Die verehelichte Schornsteinfegermeister Emma Marie Zeep geborene Ebel aus Strasburg hat unterm 7. Dezember 1883 nach erreichter Großjährigkeit erklärt, daß sie die bisher gesetzlich ausgeschlossene Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Schornsteinfegermeister Gustav Zeep aus Strasburg Westpr., auch fernerhin ausschließe.

Strasburg, den 7. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht.

168 Der Einwohner August Böttcher zu Eichenberg und die Henriette Neumann zu Puchütte, haben durch gerichtlichen Vertrag, Berent de dato 14. December 1883 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbe ausgeschlossen.

Berent, den 14. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht.

169 Der Hof- und Mühlenbesitzer Friedrich Mischke aus Schöneberg (an der Weichsel) und die verwittwete Frau Rentier Eleonore Krüger geb. Gurczinski aus Zugdam haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 11. December 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem gesammten Vermögen der künftigen Ehefrau, dem gegenwärtigen und dem zukünftigen, die Eigenschaft des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens beiwohnen soll.

Tiegenhof, den 15. December 1883.

Königliches Amtsgericht.

170 Der Kaufmann Simon Anker und dessen Ehefrau Heinriette geb. Meyer, aus Wormditt, jetzt hier wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Heilsberg den 19. November 1872 ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau, einschließlich alles dessen, was derselben während der Ehe durch Erbschaft, Schenkung, Glücksfälle oder sonst zufällt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 14. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

171 Der Handelsmann Friedrich Kiederling und die verwittwete Handelsmann Stiehr, Wilhelmine geb Unruh aus Weichselburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Marienwerder den 11. Dezember 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 13. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

172 Der Commerzienrath Friedrich Heyn von hier und das Fräulein Anna Auguste Schenk aus Herrmannshof bei Langfuhr haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 13. Dezember 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 13. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

173 Das Fräulein Meta Pauseback, im Beistande ihres Vaters des Fleischermeisters Samuel Pausebach aus Bütow und der Gastwirth Friedrich Groß aus Neuendorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll und daß sie ihren ersten Wohnsitz in Neuendorf hiesigen Kreises nehmen werden, laut Verhandlung d. d. Bütow, den 5. Dezember 1883 ausgeschlossen.

Carthaus, den 8. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

174 Das Fräulein Sara Mendel hierselbst und der Buchbindermeister Simon Lewin hierselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 17. Dezember cr. mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau in die Ehe zu bringende Vermögen, sowie Alles was dieselbe in stehender Ehe auf irgend eine Art erwerben wird, die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Neumark, den 17. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht.

175 Der Kaufmann Louis Eugen Groß von hier und das Fräulein Louise Müller aus Allenstein haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 11. Dezember resp. 17. Dezember 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem gesammten gegenwärtigen und künftig etwa zufallenden Vermögen der Ehefrau die rechtliche Natur des vorbehaltenen Vermögens ausdrücklich beigelegt wird.

Danzig, den 17. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

176 Der Lohndiener Carl Julius Küchler von hier und die geschiedene Frau Ottilie Marie Eugenie Prange geb. Weick von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 27. Dezember 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehalten Vermögens haben soll.

Danzig, den 27. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

177 Der Herr Carl Gustav Mattern aus Sandhof und das Fräulein Marie Louise Hafemann aus Dirschau, welche nach vollzogenener Ehe ihren ersten Wohnsitz in Sandhof bei Marienburg nehmen werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Marienburg, den 16. November 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

178 Der Arbeiter August Broschinski und die unverehelichte Amalie Walter, beide von hier, haben

vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 22. Dezember 1883 ausgeschlossen, und soll das Vermögen der Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 22. Dezember 1883.
Königliches Amtsgericht.

179 Der Buchhalter Gustav Hensel aus Culmsee und das Fräulein Clara Schumacher aus Bromberg haben für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Culmsee, den 21. Dezember 1883.
Königl. Amtsgericht.

180 Der Kaufmann Franz Rose zu Dirschau und das Fräulein Laura Amanda Pfeiler, im Beistande ihres Vaters, des Besitzers Gustav Pfeiler daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 22. Dezember 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß sowohl das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, als auch dasjenige, was sie in stehender Ehe durch eigne Thätigkeit, Geschenke, Vermächtnisse, Erbschaften, Glücksfälle oder sonst auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 22. Dezember 1883.
Königl. Amtsgericht.

181 Der Kaufmann Gustav Adolf Tilsner von hier und die abgeschiedene Frau Kaufmann Meta Auguste Hoppenrath geb. Rüdiger von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 27. Dezember 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 27. Dezember 1883.
Königliches Amtsgericht I.

182 Der Restaurateur Conrad Krause aus Pr. Stargard und das Fräulein Margarethe Krause im Beistande ihres Vaters des Hausbesitzers Adolf Krause aus Pr. Stargard haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 22. Dezember 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Braut, sowie Alles was sie in stehender Ehe durch Geschenke, Erbschaft, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 22. Dezember 1883.
Königl. Amtsgericht.

183 Der Kassirer Hermann Julius Schulz und das Fräulein Ernestine Franziska Fleischmann, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 27. Dezember 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 27. December 1883.
Königliches Amtsgericht 1.

184 Der Kaufmann Moritz Baer aus Berlin und das großjährige Fräulein Heinriette Kuttner hierselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 31. Dezember 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe zu bringende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Neumark, den 31. Dezember 1883.
Königliches Amtsgericht.

185 Der Kaufmann Otto August Eduard Czarnowsky und das Fräulein Hermine Clara Marie Goergens, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Rentiers Ferdinand August Goergens von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch gerichtlich anerkannten notariellen Vertrag vom 27/29. Dezember 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dem gesammten Vermögen der Braut bezüglich der künftigen Ehefrau und zwar sowohl dem gegenwärtigen als dem zukünftigen die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Danzig, den 29. Dezember 1883.
Königliches Amtsgericht 1.

186 Der Lehrer Friedrich Bernhard aus Tempelburg und das Fräulein Minna Mathilde Bernhardine Zielke von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 31. Dezember 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 31. Dezember 1883.
Königliches Amtsgericht 1.

187 Der Kaufmann Victor Grylewicz und dessen Ehefrau Laura Rosalie Martha Grylewicz geb. Hornemann von hier haben bezüglich der wegen Minderjährigkeit der Letzteren ausgesetzt gewesenen Gemeinschaft der Güter nach erlangter Großjährigkeit der Ehefrau für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 28. Dezember 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau eingebrachte resp. einzubringende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, desgleichen alles dasjenige, welches sie während der Ehe durch Erbschaften, Schenkungen, Glücksfälle erwirbt.

Danzig, den 2. Januar 1884.
Königliches Amtsgericht 1.

Verschiedene Bekanntmachungen.

188 In unserem Prokurenregister ist die unter No. 18 eingetragene Prokura des Kaufmanns Otto Schönwald für die Firma Rud. Plath gelöscht.

Marienburg, den 3. Januar 1884.
Königliches Amtsgericht 3.

189 **Bekanntmachung**

er Holz- und Torf-Verkaufs- und Zahlungs-Termine für die Königl. Forsten des Regierungs-Bezirks Danzig pro I. Quartal 1884.

Bezeichnung des Reviers.	Bezeichnung der Beläufe.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate. Januar	Februar	März
Sobbowitz.	sämmtliche Beläufe.	im Bahlinger'schen Gasthofe zu Sobbowitz von 10 Uhr Vormittags ab	4	8	7
"	"	im Schützenhause zu Schöneck, von 10 Uhr Vormittags ab	25	22	21
"	Weißbruch, Thiloshayn u. Rilla.	im Liffka'schen Gasthofe zu Pogutken von 10 Uhr Vormittags ab	19	16	15
Okonin.	sämmtliche Beläufe.	im Golembiewskischen Gasthause zu Frankenfelde, von 9½ Uhr Vormittags ab . .	10	7	6
"	"	im Konkolewski'schen Gasthause zu Alt-Kischau von 10 Uhr Vormittags ab . .	24	—	20
"	"	im Dingler'schen Gasthause zu Alt-Kischau von 10 Uhr Vormittags ab . .	—	21	—
Königswiese.	"	im Trenkmann'schen Gasthause zu Schwarzwasser von 10 Uhr Vormittags ab . .	11	15	7
"	sämmtliche Beläufe, hauptsächl. die Beläufe Holzort und Grenzort.	im Schumannschen Gasthause zu Alt-Kischau von 10 Uhr Vormittags ab	25	22	21
Buchberg.	sämmtliche Beläufe.	im Turski'schen Lokale zu Berent, von 11 Uhr Vormittags ab	7 21	4 18	3 17
"	Dunaiken und Borschthal.	im E. Neubauerschen Gasthause zu Dzimianen von 10 Uhr Vormittags ab	17	14	13
"	Grünthal und Glinow.	im von Kalben'schen Gasthause zu Lippusch, von 10 Uhr Vormittags ab	24	21	20
"	Glinow.	in der Poststation Wigodda von 10 Uhr Vorm. ab	10	—	6
Wildungen.	sämmtliche Beläufe.	im Boehlke'schen Gasthause zu Ossieck, von 10 Uhr Vormittags ab	14	11	10
"	"	im Kruge zu Kasparus von 10 Uhr Vormittags ab	21	18	24
"	"	im Kruge zu Kl. Schliewitz von 10 Uhr Vorm. ab	7	25	17

Bezeichnung des Reviers.	Bezeichnung der Beläufe.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins	Datum d. Monate. Januar	Februar	März
Stangenwalde.	sämmtliche Beläufe.	im Patschull'schen Gasthause zu Stangenwalde, von 10 Uhr Vormittags ab . .	3 17	21 —	1[illegible] 20
"	"	im Bodtkeschen Gasthause zu Kahlbude von 10 Uhr Vorm. ab	—	7	—
"	Rehhof und Babenthal.	im Gasthause zu Krug Babenthal, von 10 Uhr Vormittags ab	24	—	6
Mirchau.	sämmtliche Beläufe.	im Feyerstein'schen Gasthofe zu Sierakowitz von 10 Uhr Vormittags ab	8	5	4
"	"	im Bartz'schen Kruge zu Mirchau von 10 Uhr Vormittags ab	29	26	25
Steegen.	Liep, Pröbbernau u. Bodenwinkel.	im Rahn'schen Lokale zu Stutthof von 10 Uhr Vormittags ab	10 24	9 27	6 19
"	Stutthof. Steegen, Pasewark.	desgl.	12 26	11 29	8 21
"	Neufähr.	im Daether'schen Locale zu Bohnsack, von 11 Uhr Vormittags ab	19	—	—
Pelplin.	Hohenwalde, Wieck und Leckenort.	im deutschen Hause zu Tolkemit von 10 Uhr Vormittags ab	15	11	17
"	Kochankenberg und Semlin.	im Schaper'schen Gasthause zu Pr. Stargard, von 10 Uhr Vormittags ab . .	10	5	6
"	Brodden, Borkau, Bilawkerweide und Sturmberg.	im Müller'schen Gasthause zu Pelplin, von 10 Uhr Vormittags ab	24	21	20
Oliva.	sämmtliche Beläufe.	im Bröſecke'schen Gasthause zu Oliva, von 1 Uhr Nachmittags ab	4 18	1 15	7 21
Gnewau,	"	im L. Klein'schen Gasthofe zu Rheda Westpr. von 10 Uhr Vormittags ab	8 22	5 —	4 18
"	Lusino.	im Dettlaff'schen Gasthofe zu Lusin von 12 Uhr Mittags ab	—	19	—
"	Piekelken und Pretoschin.	im Begotzki'schen Gasthofe zu Schönwalde von 12 Uhr Mittags	—	12	—
Hagenort.	sämmtliche Beläufe.	im Nürnbergschen Gasthause zu Hagenort von 11 Uhr Vormittags ab	8 22	5 19	11 25

Bezeichnung des Reviers.	der Beläufe.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate. Januar	Februar	März
Carthaus.	sämmtliche Beläufe.	im Noetzel'schen Gasthause zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab	4 11 25	15 22 29	7 21 28
"	Schneidewind und Grünhof.	im Markowski'schen Gasthofe zu Ostritz von 11 Uhr Vormittags ab	18	—	—
"	"	im Bikowski'schen Gasthofe zu Alt-Czapel von 11 Uhr Vormittags ab	—	8	—
Kielau.	sämmtliche Beläufe.	im Kühl'schen Gasthause zu Kielau, von 1 Uhr Nachmittags ab	10 31	14 28	13 27
Darszlub.	"	im Schenk'schen Gasthause zu Darszlub von 12 Uhr Mittags ab	2 26	13 23	22 26
"	"	im Böhm'schen Gasthause zu Putzig, von 12 Uhr Mittags ab	12	9	8
Wirthy.	"	im Hausbrandt'schen Gasthofe zu Bordzichow von 10 Uhr Vormittags ab	23	20	26
"	"	im Steegeschen Gasthause zu Lubichow von 10 Uhr Vorm. ab	9	6	5
Wilhelmswalde.	"	im Hotel de Danzig zu Skurtz, von 10 Uhr Vormittags ab	2 16 23	6 13 —	5 12 —

Danzig, den 18. Dezember 1883.
Königl. Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

190 Ueber den Nachlaß des am 18. November 1883 zu Marienburg verstorbenen Kaufmanns Johann Albrecht Liczewski ist heute, am 2. Januar 1884, Vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter ist der Kaufmann Otto Beckert zu Marienburg. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 2. Februar 1884. Anmeldefrist bis zum 15. Februar 1884. Wahl eines anderen Verwalters im Termin, den 25. Januar 1884, Vormittags 11 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin den 29. Februar 1884, Vormittags 11 Uhr im Zimmer No. 1.

Marienburg, den 2. Januar 1884.

von Krencki,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 1.

191 Bei der heute erfolgten Ausloosung unserer 4% Kreis-Anleihescheine sind folgende Stücke gezogen worden:

Bchstb A. No. 19 und 56,
Bchstb. B. No. 81, 84, 86 und 115,
Bchstb. C. No. 130 und 206,
Bchstb. D. No. 1, 13, 17 und 37.

Die Inhaber dieser Scheine werden aufgefordert, den Nominalbetrag derselben vom 1. Juli kfg. J. ab gegen Einlieferung der Anleihescheine, der Anweisungen und der nach dem 1. Juli 1884 fälligen Zinsscheine von der hiesigen Kreis-Kommunalkasse oder der Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehnskasse zu Berlin, dem Bankhause Baum & Liepmann in Danzig und dem Bankhanse S. A. Samter Nachfolger in Königsberg in Empfang zu nehmen.

Für fehlende Zinsscheine wird der Betrag von dem Kapitale in Abzug gebracht werden.

Carthaus, den 13. Dezember 1883.
Kreis-Ausschuß des Kreises Carthaus.

Druck von A. Schroth in Danzig.